



## »» Dem Geist auf der Spur Gottesdienst für Pfingsten

Das Gottesdienstmodell an Pfingsten orientiert sich an den Texten des Tages und spart die Elemente der Eucharistiefeyer aus, es empfehlen sich dort Absprachen mit dem Zelebranten, der die passenden Texte haben wird.

**Thema:** Was hat es mit dem Hl. Geist auf sich – Geist schenkt Gaben – Geist spornt an – Geist ist Gott

**Lied:** *Atme in uns, Heiliger Geist*

### **Einführung:**

*Wir feiern Pfingsten. Der fünfzigste Tag nach Ostern. Jesus ist zum Himmel aufgefahren, aber er hat uns nicht verlassen und vergessen. Dies wird an Pfingsten besonders deutlich, er sendet uns den Heiligen Geist. Diesem Heiligen Geist wollen wir in unserem gemeinsamen Gottesdienst ein bisschen nachspüren. Der Geist ist es, der uns zum Gottesdienst zusammenführt. Lasst uns ruhig werden und uns darauf besinnen, dass Jesus selbst bei uns sein will. Ihn grüßen wir im Kyrie.*

### **Kyrie:**

*Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und schenkst uns den Frieden. Herr, erbarme dich.*

*Du hast uns deinen Heiligen Geist gesendet, damit wir in unserem Leben deine Liebe leben. Christus, erbarme dich.*

*Herr Jesus Christus, du führst uns zusammen in deinem Geist und schaffst Einheit. Herr, erbarme dich.*

**Gloria:** *Gloria, Ehre sei Gott*

### **Tagesgebet:**

*Allmächtiger, ewiger Gott, durch die Sendung des Hl. Geistes am heutigen Tag heiligst du uns als deine Gemeinschaft der Kirche hier und auf der ganzen Erde. Erfülle uns und die ganze Welt mit den Gaben des Hl. Geistes und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.*

**Lesung:** Apg 2, 1-11

**Halleluja:** *Halleluja (Ostkirchlich)*

**Evangelium:** Joh 20, 19-23

### **Deutung/Aktion:**

*In den Lesungen und im Tagesgebet haben wir gehört, dass der Geist uns Gaben schenkt. Das ist ja schon mal ein erster guter Hinweis auf unserer Suche nach dem Geist. Jeder von uns hat Gaben, etwas das er oder sie besonders gut kann. Diese Fähigkeiten können ganz verschieden sein und das sollen sie auch. In unserer Gruppe/auf dem Lager merken wir auch, wie wichtig es ist, dass jeder etwas anderes gut kann und wir uns gegenseitig ergänzen und helfen können. Ein weitere Aspekt des Geistes ist, dass er Einheit schafft. Er führt die Menschen zusammen und lässt sie in einer Sprache miteinander sprechen.*

*Der Geist führt die Jünger in der Apostelgeschichte auch noch zu einer ganz pfadfinderischen Eigenschaft: Bisher haben sich die Jünger zurückgezogen und versteckt. Nun trauen sie sich endlich raus und erzählen den anderen Menschen von dem, was ihnen wichtig ist, von dem was sie erlebt haben. Sie wagen etwas Neues und werden aktiv! Dazu spornt sie der Geist an. Im Kreuzzeichen zum Beginn des Gottesdienstes haben wir auch vom Heiligen Geist gesprochen. Er ist Teil in der Dreifaltigkeit und gehört somit zu Gott, genau wie Jesus und der Vater. Wenn wir in Taufe und Firmung, zwei von sieben Sakramenten der Kirche, den Geist empfangen, dann ist das eine Stärkung, gerade weil darin ganz besonders zum Ausdruck kommt, dass wir zu Gott gehören, dass er Gemeinschaft mit uns möchte und wir für ihn ganz besondere Menschen sind. Pfingsten ist ein Fest, an dem wir feiern können, dass jeder von uns besonders ist, mit seinen Gaben und Fähigkeiten, von Gott geliebt und dass wir mit diesen Fähigkeiten nicht hinter verschlossenen Türen bleiben sollen, sondern sie nutzen sollen um Neues zu wagen und andere zu „begeistern“.*

Für die Aktion gibt es zwei Ideen, die sich je nach Gruppensituation anbieten:

- a) Kooperationsspiel: Floß-Bau. Es werden Teppichfliesen auf dem Spielfeld (Wiese / Gruppenraum) verteilt und jeder stellt sich alleine oder zu zweit auf eine dieser Fliesen. Der Boden darf nicht berührt werden (sonst werden die Augen verbunden) und Ziel ist es, mit den Fliesen ein gemeinsames Floß zu bauen. Ist eine Fliese ohne Körperkontakt, wird sie „weggespült“ und steht nicht mehr zur Verfügung. Das Spiel zeigt, wie verschiedene Fähigkeiten gemeinsam eingesetzt werden können und wie Einheit (Floß) geschaffen wird.
- b) Jeder bekommt einen kleinen Zettel und einen Stift und überlegt, welche besondere Eigenschaft er hat und wie er damit zur Gemeinschaft beitragen kann und vielleicht andere begeistern kann. Die Zettel können wahlweise in eine kleine Schachtel gelegt werden, damit sie jeder bei sich hat, oder – um auszudrücken, dass die Fähigkeiten die Gemeinschaft schaffen – an eine Schnur gebunden werden. Diese kann in Form einer Lilie in die Mitte gelegt werden.

### **Glaubensbekenntnis:**

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.*

**Fürbitten:**

*Aus dem Glauben heraus, den wir gerade gemeinsam bekannt haben, wollen wir Gott unseren Vater bitten und unsere Anliegen und Sorgen vor ihn tragen. Jeder ist eingeladen, ein Teelicht an der Kerze in der Mitte zu entzünden und eine Bitte zu formulieren. Wer keine Bitte laut sagen möchte, kann auch in Stille das Teelicht entzünden.*

Jeder bekommt ein Teelicht und kann dieses Licht an einer großen Kerze für eine Person oder ein Anliegen entzünden. Die Anliegen können, müssen aber nicht, genannt werden. Nach einigen Kerzen kann der Ruf „Du sei bei uns“ gesungen werden.

**Vaterunser:**

*Fassen wir unsere Bitten in dem Gebet zusammen, dass uns der Herr selbst zu beten gelehrt hat. Vater, unser...*

**Dank:** *Ich lobe meinen Gott, von ganzem Herzen*

**Schlussgebet:**

*Herr, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben, mit den Gaben deines Geistes beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und sie anspornt zur guten Tat in deinem Namen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Oder

*Allmächtiger Gott und Vater. Du hast Deinen Sohn auferweckt. Du hast ihm, dem Lebendigen, die Macht des lebensspendenden Geistes gegeben.*

*Nimm Dich Deiner Kirche an, o Herr und erneuere ihre Jugend. Lass sie aufleben durch Deinen Geist, dessen Zeichen das Feuer ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

**Segen:**

*Gott schenke uns immer wieder seinen Geist. Er lasse uns unsere Fähigkeiten erkennen und am richtigen Ort einsetzen. Er schenke uns für unsere Gruppe den Geist der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes. Gott schenke uns Offenheit für unseren Nächsten und das tröstende Wort zur rechten Zeit. Und so segne uns der allmächtige und gute Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.*

**Schlusslied:** *Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen*

Das vollständige Materialheft geht demnächst per Post an die Stämme und wird zum Download auf [www.dpsg-hamburg.de](http://www.dpsg-hamburg.de) bereitgestellt.

